

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Babelow

06 94

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Babelow

Kreis:

Oberbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Borchard
Vorname Kare
Wann geboren 13. Juli 1870
Beruf Stellenermeister
Anschrift Babelow
Aufgezeichnet 1. Mai 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Thoma
Vorname Friedrich
Geburtsort H. Hargard (Pom.)
Wann geboren 8. 9. 1926
Beruf Lehrer
Seit wann im Ort 15. 5. 46

Wieviel Einwohner hatte der Ort
im Jahre 1939 ca. 300
im Jahre 1949 450
Hat der Ort eine eigene Schule? ja
Eine eigene Kirche? ja
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
Ausbauten - Mühle (Mühle)
Siedlungen Rickenkirk

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) } <u>die Pismelwe</u> b) } <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienen</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienengästehaus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Regase bzw. Pisser (o lang gespr.)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) } <u>Padden die kleinen Gorse</u> b) } <u>Rulpadden (es mus damit die Kaulquap- peh)</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>↙ "</u>
10. die Kröte	<u>Kröese oder Kröte</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Ringelnatter</u> <u>Blindschleiere</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Bachstelze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Storch klappert lüde</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klappenstorch, der Lude...</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	- Schlüsselblume
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	- Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	- Kätzchen auch Kätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	- Flieder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	- Holunderflieder
20. Tee von der Holunderblüte	- Fliedertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	- Kattensdäärt auch Kartensdäärt
22. der Klee (Trifolium)	- Kleei
23. die Quecke (Triticum repens)	- Peden auch Päden
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) Kiefer b) "
25. die Erle (Alnus)	- Elsen
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) Erdbeere b) "
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	- Preiselbeere
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	- Päperling
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) Seerose b) "
30. die Salweide (Salix caprea)	- Gelbweede oder Gelbwiede

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Eure <u>Quade</u> ist <u>kisabich</u> oder <u>unägsch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	de <u>Wessel</u> is <u>full</u> mit <u>Erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die <u>Flaschen</u> sind <u>lädlich</u> und die <u>kleine</u> <u>Fad</u> sind <u>alle</u> <u>zusammen</u> nicht <u>dicht</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die <u>Mädchen</u> <u>stricken</u> und die <u>Jungen</u> <u>lernen</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der <u>Prediker</u> ^{wohnt} <u>bei</u> der <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	/
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Großmutter</u> hat den <u>Korb</u> <u>voll</u> <u>Pilze</u> im <u>Walde</u> <u>gesammelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu <u>Fastnacht</u> gab es <u>Pfannkuchen</u> und am <u>Gründonnerstag</u> helles <u>Brot</u> (aus <u>Weizenmehl</u>)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	eine <u>Stücke</u> <u>Brot</u> und <u>beißt</u> <u>ein</u> <u>bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der <u>Moll</u> hat <u>draußen</u> in den <u>Wiesen</u> <u>gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecké gebildet wird) und sollen trocknen	<u>Bollen</u> = <u>Zwiebeln</u> . Anzahl: <u>Bollen</u> .

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

<u>Kuh</u> = <u>Köhl</u>	
<u>Pferde</u> = <u>Päre</u>	
<u>Schwamm</u> = <u>Gelwinn</u>	
<u>Flügel</u> = <u>Flüme</u> (Flüen)	
<u>Feldweide</u> = <u>Feldweide</u>	